

# Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zentralpräsidentin/  
Présidente centrale**  
Lucia Mikeler Knaack  
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

#### Sektionen/Sections

##### Aargau-Solothurn:

Gabriela Felber PISO, Domherrenstr. 13  
4622 Egerkingen, Tel. 062 398 07 53  
gabriela felber@hotmail.com  
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12  
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83  
E-Mail: regula.p@bluewin.ch

##### Bas-Valais:

Fabienne Salamin, Rond Point Paradis 15  
3960 Sierre, Tel. 027 455 59 40  
e-mail: fsalamin@hecvs.ch  
Marie-Rose Basterrechea,  
Route de Chatro 7  
1962 Pont-de-la-Morge  
tél. 027 321 34 39  
e-mail: basterrehead@bluewin.ch

##### Beide Basel (BL/BS):

Sandra Aeby, Hechtweg 31  
4052 Basel, Tel. 061 693 31 71  
E-Mail: sandra\_aeby@yahoo.com  
Monika Barth, Auf dem Hummel 30  
4059 Basel, Tel. 061 361 35 15  
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

##### Bern:

SHV Sektion Bern, Bollwerk 35  
3011 Bern  
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

##### Fribourg:

Corinne Bulliard, Ferlens  
1692 Massonnens  
Tél. 026 653 25 25, Natel 078 629 90 07  
e-mail: bulliardc@bluewin.ch

##### Genève:

Viviane Luisier, Rue des Grottes 28  
1201 Genève 4, Tel. 022 733 51 12  
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

##### Oberwallis:

Dagmar Ittig, Steinmatta, 3983 Filet  
Tel. 027 927 42 37, Natel 079 454 68 55  
E-Mail: ditting@bluewin.ch

##### Ostschweiz

**(SG/TG/AR/AI/GR):**  
Bettina Gubeli, Schwanenstrasse 16  
9000 St. Gallen, Tel. 071 244 05 46  
E-Mail: bettina.gubeli@gmx.ch

##### Schwyz:

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b  
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83  
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

##### Ticino:

Francesca Codeluppi  
Via Campagnadorna, 6852 Genestrerio  
Tel. 091 647 07 58  
E-Mail: francy803@yahoo.it

##### Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Anne Burkhalter, Rue de la Chapelle 3  
1860 Aigle, Tel. P 024 466 55 14  
F 024 466 55 16  
e-mail: anne.burkhalter@bluewin.ch  
Yvonne Meyer, Ste-Hélène  
1660 Châteaue-d'Oex  
Tél. P 026 924 51 47, F 076 393 56 39  
e-mail: ymeyer@hecvs.ch

##### Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):

Esther Waser-Christen,  
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438  
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93  
E-Mail: ester-waser@gmx.ch  
Susanne Leu, Haufen 652  
9426 Lutzenberg, Tel. P 071 440 25 14,  
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

##### Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):

Claudia Putscher, Tössstalstr. 10  
8492 Wila, 052 385 55 67  
E-Mail: claudia@putscher.ch  
Nancy Bellwald-Pedegai,  
Katharina Sulzer, Platz 10  
8400 Winterthur, Tel. 052 203 26 11  
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

#### Kundinnenbefragung

## Ein wahrer Schatz

*Die Kundinnenbefragung 2006 des SHV hat gezeigt, dass die Frauen insgesamt sehr zufrieden sind mit den Leistungen der freipraktizierenden Hebammen. Doch manchmal läuft es auch nicht ganz den Erwartungen entsprechend.*

Wenn eine Frau mit der Leistung der Hebamme unzufrieden ist, kann und soll sie dies mit der betreffenden Person selbst besprechen. Manchmal ist das Problem jedoch grösser und Vertrauensverhältnis oder Kommunikation so gestört, dass ein direktes Gespräch nicht möglich ist. Bis jetzt kann die Frau einfach nur das Problem verdrängen oder im privaten Umfeld besprechen. In der Folge erhält die Hebamme keinen Hinweis auf das Problem und die Kundin keine fachliche Unterstützung bei der Problembewältigung. Beschwerden sind wichtige Informationen, die uns helfen, unsere Arbeit zu verbessern. Können wir sie nicht aufnehmen, dann gehen uns wichtige Hinweise verloren. Die Hebammen haben sich zum Ziel gesetzt, sich an den Bedürfnissen ihrer Klientinnen und deren Partnern und Familien zu orientieren. Dazu gehört auch das Angebot einer neutralen Vermittlungsstelle im Konfliktfalle.

In den meisten Spitälern (und z.B. auch auf kantonalen Verwaltungen) gibt es inzwischen eine Beschwerde- oder Ombudsstelle, die in schwierigen Situationen zwischen Kundin und DienstleisterIn vermittelt. Dieses Vorgehen bringt gleich zwei Vorteile: Die Kundin fühlt sich ernst genommen und nicht mit dem Problem allein gelassen. Die Hebamme wiederum erfährt von dem vorhandenen Problem und zwar auf sachlicher Ebene und nicht auf Umwegen. Sie kann sich damit auseinandersetzen und erhält so die Möglichkeit, aus der Situation zu lernen.

Die freipraktizierenden Hebammen können nicht jede für sich einen solchen Dienst anbieten. Sie sollten daher eine gemeinsame Beschwerdestelle einrichten, die den Kundinnen – analog zu den Beschwerdestellen der Spitäler – ermöglicht, ihre Unzufriedenheiten bzw. Problem mit einer neutralen Fachperson zu besprechen.

Mit den Jahreszielen 2006 haben die Hebammen beschlossen, die Einrichtung eines Beschwerdemanagements zu prüfen. Die Ombudsstelle ist ein Service der freipraktizierenden Hebammen für ihre Kundinnen. Sie geben die Durchführung dieser Serviceleistung der Geschäftsstelle in Auftrag.

#### Projekt Ombudsstelle

Der SHV möchte die Einrichtung eines Beschwerdemanagements ein Jahr lang mit einem Pilotprojekt testen. Dies beinhaltet folgende Schritte:

- Einrichtung einer zentralen Beschwerdestelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des SHV, einschliesslich Definition der Ziele und der Vorgehensweise
- Abgabe einer schriftlichen Information an alle FPH, wie die Beschwerdestelle arbeitet
- Abgabe eines Infoblatts für die Kundinnen, das von den FPH an alle Klientinnen beim ersten Besuch abgegeben wird

Es wird eine Arbeitsgruppe von freipraktizierenden Hebammen gegründet, die 2007 die schriftlichen Informationen und das Reglement der Beschwerdestelle erarbeitet. 2008 soll dann die einjährige Pilotphase durchgeführt werden. Nach deren Auswertung wird über das weitere Vorgehen entschieden.

#### Ihre Meinung ist gefragt

Ich möchte alle freipraktizierenden Hebammen, die Sektionspräsidentinnen und – sofern vorhanden – die Qualitätsbeauftragten der Sektionen bitten, dieses Thema zu diskutieren und schriftliche Stellungnahmen

mit Anregungen, Wünschen und Befürchtungen bis zum 28. Februar 2007 an mich zu schicken. Diese Beiträge werden dann in der Arbeitsgruppe besprochen und fliessen in die Gestaltung der Beschwerdestelle ein.

*Ursula Klein Remane,  
Qualitätsbeauftragte*

#### Arbeitsgruppe Ombudsstelle

### Wer macht mit?

Ich suche 4–8 freipraktizierende Hebammen aus allen Arbeitsbereichen (Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung, Geburten, Stillberatungen...), die 2007 an der Arbeitsgruppe Ombudsstelle teilnehmen möchten.

*Zeitaufwand:* ca. 3–5 Treffen in Bern (ganze und evtl. halbe Tage) und Zeit zum gegenseitigen Lesen der Entwürfe.

#### Aufgaben:

- Erarbeitung der Definition und Zielsetzung der Ombudsstelle
- Definieren des Vorgehens bei der Bearbeitung der Beschwerden und Erstellen eines schriftlichen Ablaufs/Reglements
- Erarbeitung eines Informationsblatts (Flyer) für die Frauen und eines Informationsblatts für die Hebamme

*Entschädigung:* Fr. 35.–/h Sitzungsgeld, Fahrtkosten und Verpflegung gemäss Spesenregelung des SHV. Ich freue mich sehr über Anfragen!

*Ursula Klein Remane  
Qualitätsbeauftragte  
Hinterdorfstr. 18 b  
8157 Dielsdorf  
Tel. 043 422 03 70  
u.klein@hebamme.ch*



## Enquête de satisfaction

## Les réclamations de nos clientes sont précieuses

*L'enquête auprès des clientes menée en 2006 par la FSSF a montré que, dans l'ensemble, les femmes sont très satisfaites des prestations des sages-femmes indépendantes. Néanmoins, il peut arriver que tout ne se passe pas comme on l'avait prévu.*

Lorsqu'une femme n'est pas contente des prestations de la sage-femme, elle discute elle-même avec la personne concernée. Mais, parfois, cela s'avère particulièrement difficile: la relation de confiance ou la communication peuvent être si perturbées qu'un simple entretien face à face n'est pas possible. Dans ces rares cas, un(e) intermédiaire serait utile. Jusqu'à présent, la femme peut alors refouler le problème ou l'évacuer grâce à son environnement privé. Mais, elle ne bénéficie ainsi d'aucun soutien professionnel dans la gestion de son problème et la sage-femme peut même ignorer qu'il existe un problème. Les réclamations sont des infor-

mations importantes pour nous aider à améliorer notre travail. Lorsque nous ne pouvons pas les prendre en compte, nous nous privons d'indications précieuses.

Les sages-femmes se sont fixées pour objectif d'orienter leur pratique en fonction des besoins de leurs clientes et de leur partenaire. Ce qui englobe également une offre de médiation neutre en cas de conflit.

Dans la plupart des hôpitaux (ainsi que dans les administrations cantonales), un bureau des réclamations (ou «Ombudsman») assure le relais entre les clients ou clientes et les prestataires. Cette procédure comporte deux avantages: la cliente se sent prise au sérieux et elle n'est pas délaissée avec son problème. De son côté, la sage-femme profite d'une résolution de problèmes de manière professionnelle et non biaisée. Elle peut discuter, elle a la possibilité de vivre une expérience à partir de cette situation et d'en apprendre quelque chose.

Les sages-femmes indépendantes ne peuvent évidemment pas s'offrir un tel service de manière individuelle. Elles peuvent en revanche créer un bureau commun, qui serait chargé de gérer les plaintes et qui permettrait aux clientèles – tout comme le fait un «Ombudsman» dans les hôpitaux – de parler de leur insatisfaction ou de leur problème avec un ou une spécialiste neutre.

Dans les Objectifs 2006, la fédération a décidé de tester la mise en place d'une centrale des plaintes. Un bureau des réclamations est un service offert par les sages-femmes indépendantes à leurs clientes. Elles donnent mandat au secrétariat central de mettre en place un tel service.

**Projet Centrale des plaintes**

La FSSF voudrait ainsi tester, pour une année, la mise en service d'une Centrale des plaintes.

Cela se passerait en plusieurs étapes:

- Création d'un bureau centralisé des réclamations,

intégré au secrétariat central de la FSSF, avec définition des objectifs et de la procédure

- Diffusion d'une information écrite auprès de toutes les sages-femmes indépendantes, qui soutiendraient le bureau des réclamations
- Diffusion de feuilles d'information à toutes les clientes qui consultent une première fois une sage-femme indépendante.

Un groupe de travail constitué de sages-femmes indépendantes sera constitué en 2007 pour pouvoir rédiger les informations écrites ainsi que le règlement de la Centrale des plaintes. Toute l'année 2008, nous vivrons une phase-pilote qui sera ensuite évaluée. Selon les résultats de cette évaluation, nous déciderons de la suite à donner à cette expérience.

**Nous avons besoin de votre avis**

Je prie donc toutes les sages-femmes indépendantes, les présidentes des sections et – s'il y en a – les responsables de Qualité des sections, de



ARTIS HOMOEOPATHICAE

## 7. Homöopathie-Zyklus 2007/2008 mit Henny Heudens-Mast in Solothurn

- 23.–25. 02. 2007 Männerkrankheiten
- 11.–13. 05. 2007 Nux vomica und Strychninum
- 24.–26. 08. 2007 Schwangerschaft
- 23.–25. 11. 2007 Kleine Nosoden
- 22.–24. 02. 2008 Lycopodium
- 16.–18. 05. 2008 Frauenkrankheiten
- 29.–31. 08. 2008 Kohlenstoffe
- 28.–30. 11. 2008 Drüsenerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse etc.)

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Artis Homoeopathicae, Peter F. Schertenleib  
Thunstrasse 22, CH-3005 Bern, Telefon +41 31 352 10 38  
info@artis-pfs.ch, [www.artis-pfs.ch](http://www.artis-pfs.ch)

## Diplom-Lehrgänge

**Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage,  
Akupunktmassage und Lymphdrainage**

Breites Weiterbildungs- und Kursangebot  
naturheilkundlicher Therapieverfahren

Verlangen Sie die Unterlagen oder besuchen Sie uns im Internet  
[www.bodyfeet.ch](http://www.bodyfeet.ch)

Zentrum  Bodyfeet®

FACHSCHULE  
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN

Aarestrasse 30 3600 Thun Tel. 033 222 23 23	Bahnhofstrasse 94 5000 Aarau Tel. 062 823 83 83	Tiefenaustrasse 2 8640 Rapperswil Tel. 055 210 36 56
---	---	--



## Groupe de travail Centrale des plaintes: Qui participe?

Je cherche 4 à 8 sages-femmes indépendantes actives dans tous les secteurs de travail (préparation à la naissance, école du dos, suivi de grossesse et de post-partum, accouchement, conseil en allaitement, etc.) qui voudraient bien participer au groupe de travail Centrale des plaintes durant l'année 2007.

**Durée:** env. 3-5 rencontres à Berne (journée entière ou éventuellement demi-journée) et temps de lecture des projets.

### Tâches:

- Rédaction de la définition et des objectifs du bureau des réclamations.
- Définition de la procédure de gestion des plaintes

et élaboration d'un document écrit précisant la procédure et le règlement.

- Elaboration de feuillets d'information (Flyers) destinés aux clientes et de feuillets d'information pour les sages-femmes.

**Dédommagement:** Fr. 35.-/heure de jeton de présence, frais de déplacement et de repas selon le règlement de la FSSF.

Je me réjouis d'accueillir votre inscription.

**Ursula Klein Remane**  
Responsable de la qualité  
Hinterdorfstr. 18 b  
8157 Dielsdorf  
Tél. 043 422 03 70  
u.klein@hebamme.ch

discuter de ce thème et de me faire parvenir leur prise de position écrite (avec requêtes, suggestions et objections) jusqu'au 28 février 2007. Ces prises de position seront alors discutées dans

le groupe de travail et influenceront la mise sur pied de la Centrale des plaintes.

*Ursula Klein Remane,*  
responsable de la Qualité

### Bitte melden!

## Hebammen mit Spezialerfahrung und -kenntnissen

Hebammen können und wissen so vieles!

Vielleicht haben Sie sich in Teilbereichen Ihres Fachgebietes spezialisiert und verfügen darin über einen reichen Erfahrungsschatz. Oder Sie haben sich mit Kursen in einer bestimmten Richtung weitergebildet, besitzen SVEB1-Zertifikate, einen Universitätsabschluss und Unzähliges mehr. Und wir haben nur teilweise Kenntnis davon!

Wir möchten gerne von diesen Hebammenfähigkeiten eine Bestandaufnahme machen und so einen «Kompetenzenpool» aufbauen. Er wäre für uns von grösstem Wert. So hätten wir in Zukunft eine Quelle für Weiterbildungen, Beiträge in der Fachzeitschrift, Delegationen und anderes. Und so bekämen auch Sie vermehrt Gelegenheit, Ihr spezielles Wissen weiterzugeben. Wir vom SHV planen ein Verzeichnis anzulegen, in dem möglichst alle Hebammen mit ihren Spezialerfahrungen und -kenntnissen, mit speziellen Aus-, Fort- und Weiterbildungen erfasst sind. Uns interes-


siert alles! Laktationsberatung, Erwachsenenbildung, Sexualpädagogik, Nachdiplomzertifikate, Kursleiterinnen mit SVEB1-Zertifikat oder Äquivalent, Universitätsabschlüsse und und und...

**Sie, liebe Hebamme, sind als Spezialistin in Ihrem Fachbereich gefragt!**

Melden Sie sich möglichst bald per Mail mit dem Vermerk «Kompetenzenpool» an die Geschäftsstelle [info@hebamme.ch](mailto:info@hebamme.ch). Sie bekommen ein einfaches Formular zur Anmeldung zugestellt, das Sie ausfüllen und an uns zurückmailen können. Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und nur mit Ihrer Einwilligung weitergegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

*Katharina Stoll,  
Heidi Zimmermann und  
Gerlinde Michel*  
Schweizerischer Hebammenverband



Ausbildungszyklus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!

# PRO MEDICO

INFO-HOTLINE:  
+49 (0) 62 34. 92 92 96

[www.pro-medico-fortbildung.com](http://www.pro-medico-fortbildung.com)

Medizinische Fortbildungsgesellschaft  
Deutschland | Österreich | Schweiz

**GRUND-AUSBILDUNG AKUPUNKTUR & CHIN. MEDIZIN**

Grundkurs I	Refresherkurs
H138 02.03.-03.03.07 Mannheim	H628 25.11.-26.11.06 Mannheim
Grundkurs II	Fallbesprechungskurs
H238 03.03.-04.03.07 Mannheim	H813 12.11.-13.11.06 München
	H814 18.11.-19.11.06 Villingen-Schw.
	H818 13.01.-14.01.07 Mannheim
Aufbaukurs A I	Prüfungskurs
H328 04.11.-05.11.06 München	H921 09.12.-10.12.06 München
H330 15.11.-16.11.06 Villingen-Schw.	H922 31.01.-01.02.07 Mannheim
H333 20.04.-21.04.07 Mannheim	H927 06.07.-07.07.07 München
Praxiskurs P I	TCM-VERTIEFUNGS-WOCHENKURSE
H428 05.11.-06.11.06 München	<b>TCM Vollausbildungskurse</b>
H430 16.11.-17.11.06 Villingen-Schw.	H2206 11.02.-16.02.07 V1 Weissensee
H433 21.04.-22.04.07 Mannheim	H2304 13.05.-18.05.07 V2 Weissensee
Aufbaukurs A II	V3 - V5 Termine finden Sie im Internet
H528 24.11.-25.11.06 Mannheim	weitere Kurse-/Kursorte:
H535 18.06.-19.06.07 Villingen-Schw.	<a href="http://www.Pro-Medico-Fortbildung.com">www.Pro-Medico-Fortbildung.com</a>
Praxiskurs P II	
H723 11.11.-12.11.06 München	
H724 17.11.-18.11.06 Villingen-Schw.	
H728 12.01.-13.01.07 Mannheim	

Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung



# Pflanzliche Heilmittel



Direkt vom Produzent

## PlantaMed Bolliger

### Laborbetrieb und Fachgeschäft

**Eigener naturgemässer Heilpflanzenanbau ohne Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Kunstdünger.**

Ladenöffnungszeiten:  
Dienstag-Samstag  
nachmittags ab 14.00

Heidi und Ernst Bolliger Ing HTL, Wilstrasse 45, 4557 Horriwil

**032 614 20 66**  
[www.plantamed.ch](http://www.plantamed.ch)  
[info@plantamed.ch](mailto:info@plantamed.ch)





Foto: Artemis

## AARGAU- SOLOTHURN

062 822 45 83

### Freipraktizierende Hebammen

*Offene Vorstandssitzung/  
Adventshöck*

7. Dezember, 14 Uhr im Frauen-  
zentrum Aarau

*Regula Pfeuti*

### Spitalhebammentreffen

*Wo:* Kantonsspital Olten, Heb-  
ammensprechstunde (bitte mel-  
det euch im Gebärsaal)

*Wann:* Montag 4. Dezember,  
17 bis 18.30 Uhr

*Ideen und Anregungen zum  
Thema: «Wie empfangen wir  
die Neugeborenen».*

Wir vom Vorstand der Sektion  
AG/SO freuen uns auf einen  
bereichernden Austausch mit  
Hebammen aus möglichst ver-  
schiedenen Spitälern!

Bei Fragen könnt ihr euch bei  
Michèle Roth, Gebärsaal KSO  
062 311 44 14, melden.

*Gabriela Felber*

## BERN

031 901 36 66

### Neumitglied:

Proppe Kirsten, Hofstetten,  
1994, Freiburg D,

### Freipraktizierende Hebammen

*Offene Sitzung für alle*

4. Dezember 2006, 19.30 im  
Frauenberatungszentrum,  
Aarberggasse 16, Bern

### Sitzungsdaten 2007 für die Agenda

*Sitzungen für alle Freiprakti-  
zierenden:*

24. April (Neueinsteigerinnen-  
Apéro mit anschliessender Sit-  
zung)

27. August

4. Dezember

Jeweils um 19.30 Uhr im Frau-  
enberatungszentrum, Aarber-  
gasse 16, 3011 Bern.

### Konferenzen der Organe:

23. Februar

22. Juni

26. Oktober

Jeweils um 13.30 Uhr im Frau-  
enberatungszentrum, Aarber-  
gasse 16, 3011 Bern

Wir freuen uns auf eine rege  
Teilnahme im kommenden  
Jahr.

*Für die Kommission Frei-  
praktizierende Hebammen  
Fanny Wäfler, Yvonne Studer  
Badertscher*

## GENÈVE

022 733 51 12

### Nouveau membre:

Willi Natascha, Avully, 2005  
Genève.

## OBERWALLIS

027 927 42 37

### Neumitglied:

Rovina-Gruber Helga, St. Niklaus,  
1991, Bern.

*Ursina Arnold*

## OSTSCHWEIZ

071 244 05 46

### Neumitglied:

Cinardo Gessica, Rorschacher-  
berg, 2006, St.Gallen

### Hebammenzentrale schliesst

Per 31.12.2006 schliessen  
wir die Hebammenzentrale  
Ostschweiz.

Nach sieben Jahren täglichem  
Telefondienst und 2100 Bera-  
tungsgesprächen zwischen 3  
und 20 Minuten Dauer hängen  
wir den Telefonhörer definitiv  
auf. Wir bedauern dies, sind  
aber auch überzeugt, dass der  
Aufwand an Präsenz und  
Administration bei den konti-  
nuierlich sinkenden Anrufs-  
zahlen nicht mehr zu rechtfertigen ist.

Seit ein paar Jahren ist der  
Aufwand, vor allem für die  
Sponsorensuche, ins Unendliche  
gewachsen und die Anru-  
fe trotzdem gesunken.

Wir nehmen an, dass die Frau-  
en geburtshilfliche Informatio-  
nen oder «ihre» Hebamme an  
anderen Quellen finden.

Wohin die freie Energie der  
15 aktiven Hebammen investiert  
wird, wissen wir noch  
nicht, doch wenn es soweit  
ist, lassen wir wieder von  
uns hören. Vielen Dank allen,  
die uns in dieser Zeit unter-  
stützt haben, mit Werbung  
verteilen, Spenden oder Mitar-  
beit!

## SCHWYZ

055 442 37 83

### Neumitglied:

Steiner Miriam, Schwyz, 2006,  
St.Gallen.



# SANTO

## der Still-BH aus BIO-Baumwolle kbA

*Der ideale Still-BH für den Anfang der Stillzeit, für die Nacht,  
oder auch als BH vor der Geburt*

- dank der elastischen Strickart gut an die Brust angepasst
- einfaches Freilegen der Brust zum Stillen
- breite, elastische Träger verhindern ein Einschnitten
- hautfreundliche BIO-Baumwolle bringt hohen Tragekomfort
- Stilleinlagen sitzen sicher

**Zu beziehen bei:**

TOBLER & CO. AG, 9038 Rehetobel  
(für freischaffende Hebammen, Geburtshäuser)

IVF HARTMANN AG, 8212 Neuhausen  
(für Spitäler)

Tel. 071 877 13 32  
Fax 071 877 36 32  
tobler.coag@rehetobel.ch

Tel. 052 674 32 31  
Fax 052 674 34 86



damit  
mein Po  
zart und rosa  
bleibt

**NEU**

OXYPLASTIN Baby Care  
OXYPLASTIN Baby Care  
OXYPLASTIN Baby Care

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage  
Dr. Wild & Co. AG Basel

Die **OXYPLASTIN®** Wundsalbe schützt und pflegt die zarte Babyhaut gegen die Nässe der Windeln wie eine zweite Haut.

Neu gibt es jetzt das extra-flauschige **OXYPLASTIN®** Feuchttüchlein mit Kamille, mit dem sich die **OXYPLASTIN®** Wundsalbe beim Trockenlegen mühelos entfernen lässt. Gleichzeitig wird die Haut schonend gereinigt und für das Auftragen einer neuen Schicht **OXYPLASTIN®** Wundsalbe vorbereitet.

In Apotheken und Drogerien.

**rajoton plus**  
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

**rajoton plus**  
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



**Kräuterhaus Keller Herboristerie**  
1227 Carouge-Genève  
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79



**Aqua Birth Pools** GmbH

**Rundes tragbares Gebärbecken**



Verkauf und Vermietung von tragbaren Gebärbecken für die **Hausegeburt**. Sie können das Gebärbecken bei uns abholen, oder wir senden es zu Ihnen. Verlangen Sie eine Offerte.

Verkauf und Vermietung von Spezialkissen für die Gebärranne

KRÄHENBÜHL 8 CH-5642 MÜHLAU

TELEFON: +41-(0)56-670 25 15

TELEFAX: +41-(0)56-670 25 16

MOBIL: +41-(0)79-636 91 91

E-MAIL: AQUABIRTH@BLUEWIN.CH

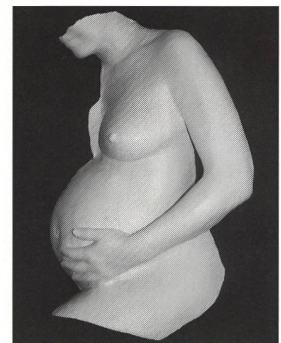
HOME PAGE: WWW.AQUABIRTH.CH

**Sling – Das Tragetuch mit dem Ring**



Einfach und gesund!

**Bauchabdruck**



Im Atelier oder als Set

**Bauchbänder, Blachentaschen**

Nicht nur für Schwangere! Wählen Sie Ihre Farben! Schönes und Praktisches von Frauen für Frauen.

Besuchen Sie heute noch unsere neue Website oder bestellen Sie telefonisch!

**la Baleine**  
www.laBaleine.ch

Daniela Dauwalder, 3280 Murten, 026 672 25 45,  
info@laBaleine.ch



**Gottlob Kurz GmbH**

**Qualität seit 1893**

D-65207 Wiesbaden

Hinterbergstraße 14

Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980

E-Mail: Kurz-GmbH@t-online.de

Internet: www.Gottlob-Kurz.de

- ✿ **Hebammen-Ausrüstungen**
- ✿ **Hebammentaschen**
- ✿ **Säuglingswaagen**
- ✿ **Geburtshilfliche Instrumente**
- ✿ **Beatmungsgeräte für Neugeborene**
- ✿ **Fetale Ultraschallgeräte**
- ✿ **Einmalartikel**





### Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutscheschweiz **Heidi Zimmermann**, Freiheitsgasse 12, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 01 95 (Mo 8 bis 12 Uhr), E-Mail: h.zimmermann@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf [www.hebamme.ch](http://www.hebamme.ch)

#### Zusammenarbeit SHV – Zhong Institut

### Akupunktur

Der Schweizerische Hebammenverband und das Zhong Institut vereinbaren eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und der Akupunktur in der Geburtsbegleitung.

Sie bekennen sich zu einem hohen Qualitätsanspruch bei der Aus- und Weiterbildung von Hebammen in diesem Bereich. Die beiden Organisationen setzen sich gemeinsam für optimale Aus- und Weiterbildungen ein, welche die Hebammen zu einer verantwortungsvollen praktischen Anwendung der TCM in der Geburtshilfe befähigen. Als Grundlage gelten die Ausbildungsrichtlinien von SHV und SBO-TCM.

Die Richtlinien sind in französischer Sprache erhältlich. Es sollen auch Kurse in der Westschweiz angeboten werden.

SHV-Mitglieder erhalten beim Zhong Institut für Kurse je nach Länge der Aus- und Weiterbildung bis 20% Reduktion.

*Bildungsbeauftragte SHV  
Heidi Zimmermann  
Ausbildungsleiter Zhong  
Institut Simon Becker*

Informationen beim Zhong  
Institut, Sekretariat,  
Telefon 031 792 00 68,  
Mail: [info@zhong.ch](mailto:info@zhong.ch);  
[www.zhong.ch](http://www.zhong.ch)

#### Weiterbildung

### Trauma erkennen – Trauma begleiten

(Fortsetzung des Berichts in  
H.ch 10/06)

Wurde im Einzelnen die traumatische Kindheitsgeschichte nicht aufgearbeitet, kann es sein, dass die Geburt des eigenen Kindes zu einer Retraumatisierung führt und das Bonding und die Beziehung zum Kind erheblich gestört werden. Darum ist es umso wichtiger, dass wir Hebammen, die wir auf den «Anfang des Lebens» Einfluss haben können, sensibel und mit offenen Augen auf eventuelle Schwierigkeiten agieren können.

Mit einfachen Hilfsmitteln ist es möglich, Dinge aufzuzeigen, Wege zu entdecken, damit Hindernisse positiv verwandelt werden können. So sei nur das «aktive Zuhören» erwähnt, ge-

naues Nachfragen, ob ich auch alles richtig verstanden habe. Die Frau wird jede Information geben, die wir brauchen, um ihr helfen zu können. Stärken wir nun ihre Ressourcen und geben ihr Wertschätzung, so sind wir auf gutem Wege ihr zu helfen. Denn, 90% der Traumaarbeit ist Ressourcenarbeit! Klar, am Ende des Kurses bin ich noch keine Trauma-Therapeutin. Ich habe aber gelernt, die Frauen aufmerksamer zu betreiben und gegebenenfalls Hilfestellung zu bieten. Im Einzelnen muss ich entscheiden und beurteilen, was ich selber «therapieren» kann und wo ich kompetentere Hilfe anbieten sollte.

Durch das viele praktische Üben an uns selbst habe ich viel reflektiert und selbst Heilung

erfahren. In meinem beruflichen wie auch privaten Umfeld erlebe ich positive Veränderungen. Die Betreuung von Frauen in schwierigen Lebenssituationen (muss nicht immer ein Trauma sein), ist für mich zu einer täglichen Herausforderung geworden, die mich erfreut, wenn dabei positive Erfahrungen gemacht werden! Diese Weiterbildung ist eine gute Grundlage für jede Hebamme, die offener und aufmerksamer in die Betreuung der Frauen gehen möchte. Auch für Hebammen, die durch Selbst-Reflexion Heilung an sich erleben möchten.

Am 14./15. November 2006 findet in Zürich wieder eine Einführung statt (Kurs 20).

*Claudine Leuenberger*

#### Kurse

### Freie Plätze 2006/2007

**Kurs 22, 2006:**  
«Neufindung im Mutter  
sein» 22. November 2006,  
Zürich

Die neue Aufgabe als Mutter wird begleitet von vielen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten. Wie gebe ich den jungen Müttern Raum um diese zu thematisieren.

**Kurs 24, 2007:**  
«Atemarbeit in der  
Geburtshilfe» 8./9. Januar 07,  
Windisch AG

In praktischen Übungen mit theoretischem Hintergrund wird die Bedeutung des Atems in unserem täglichen Leben und insbesondere in der Arbeit mit Schwangeren und Gebärenden näher gebracht.

**Kurs 25, 2007:**  
«Stärken stärken»  
Salutogenese 18. Januar 07,  
Bern

Impulse für die tägliche gesundheitsfördernde Begleitung und Betreuung der Frauen. Ein humorvolles und praxisorientiertes Thema mit stärkender und motivierender Wirkung.

**Kurs 26, 2007: «Geburts-  
vorbereitung im Wasser»**  
29. Januar bis 3. Februar 07,  
Bad Ramsach BL

Nach diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, Geburtsvorbereitungskurse im Wasser zu geben.

**Kurs 27, 2007:**  
«Vom Paar zur Familie»  
30. Januar 2007 Zürich

Einführung in die systemische Gesprächsführung. Wie unterstütze ich Paare/Familien, schwierige Themen anzusprechen.

### Neu 2007

**Kurs 1:** «Homöopathie in Ergänzung zu Dr. Graf: Stillen/Wochenbett» 29. November 2006 Olten

**Kurs 2:** «Der tanzende Beckenboden, Basiskurs» 25. Januar 2007 Zürich

**Kurs E:** «Teekräuter – Kräutertee Teil 1» 25. Januar 2007 Bern





## Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur [www.sage-femme.ch](http://www.sage-femme.ch)

### Formations 2007

## Pensez déjà à réserver!

Bonjour à toutes,

Vous avez reçu dernièrement notre nouvelle brochure de formation continue 2007. J'espère que la palette de formations proposées vous satisfera et je me réjouis déjà de vous rencontrer prochainement.

Certains cours ont déjà un grand succès, c'est pourquoi je vous conseille de réserver rapidement votre place afin que vous ayez la possibilité de faire vos choix librement.

### En février 2007

#### Massage pour bébés: cours de base

Formation de 6 jours avec M<sup>me</sup> Giovanna Calfisch Allemann, inf. sage-femme, monitrice de cours de massage pour bébés.

Cette formation s'adresse à toutes celles qui souhaitent enseigner le massage bébé

aux parents que ce soit au sein d'un hôpital, lors de cours de préparation à la naissance ou en tant que sage-femme indépendante. Vous pratiquerez le massage sur vous-mêmes et sur des poupées et connaîtrez ainsi la technique et saurez l'appliquer dans votre domaine d'activité.

Vous obtiendrez également des outils qui vous permettront de savoir transmettre le massage aux parents en tenant compte de la santé de l'enfant et des interactions parents-bébés. Enfin vous aurez des notions de base pour l'organisation et la structure d'un cours de massage pour bébés.



La peau et le toucher: toute une technique à développer...

*Organisation:* FSSF, en partenariat avec la maison Penaten. Ce cours s'adresse aux sages-femmes, puéricultrices et infirmières.

2-3 février 2007, 30-31 mars 2007 et 1-2 juin 2007 de 9h à 17h00, Monthey

J'espère vous avoir donné envie d'en savoir plus et je me réjouis de vous voir nombreuses participer à cette formation.

Karine Allaman

## Formation 2007

Numéro du cours et titre	Lieu et date	Intervenants
1 * Cours de base: massage pour bébés	Monthey, 2-3.2./30-31.3./1-2.6.2007	M <sup>me</sup> Giovanna Calfisch
2 Pleurs des bébés, réactions des parents, comment accompagner?	Vevey, 8-9.2.2007	M <sup>me</sup> Michèle Gosse
3 L'éducation du périnée	Colombier, 15-16.3.2007	M <sup>me</sup> Sylvie Uhlig Schwaar
4 * PAN: travail du corps et pédagogie	Neuchâtel, 27-28.4. et 9.11.2007	M <sup>me</sup> Michèle Gosse
5 * L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes	La clé-des-champs/NE, 4/5/6.5.	D <sup>resse</sup> Bernadette de Gasquet
6 * La douleur de l'accouchement: rôle autonome de la sage-femme	Morges, 11.5.2007	M <sup>me</sup> Graziella Jarabo
7 Suture périnéale	Yverdon, Mardi 22.5.2007	Dr Stéphane Welti
8 Accompagner des situations de deuils dans la pratique sage-femme	11/12.6.2007 et 28.1.2008, Lausanne	M <sup>me</sup> Genoux-Astram
9 Les Fleurs du Dr. Bach: Atteindre le bien-être, l'équilibre et l'harmonie	Monthey, 6 et 7.9.2007	M <sup>me</sup> Janick Biselx
10 * Allaitement maternel: un accompagnement centré sur les ressources de la mère et de l'enfant	Fribourg, 27-28.9.2007	M <sup>me</sup> Verena Marchand
11 Développer son «savoir-être» pour mieux accompagner	Chexbres, 12/13/14.11.2007	M. Jean-Marc Noyer
12 Initiation à l'homéopathie dans le cadre d'une pratique de sage-femme	Aigle, 16-23.11. et 7-14.12.2007	M <sup>me</sup> Anne Burkhalter
13 Prise en charge de la MAP avec le soutien du Penaten.	Lausanne, 11.12.2007	M. Vial + M <sup>me</sup> Francini et un pédopsychiatre